



Personalia

Am Heinrich-Köhler-Platz haben sich Kunden wie auch die benachbarten Geschäfte von Sparkassenleiterin Stephanie Rößler verabschiedet. Sie wird künftig an anderer Stelle für die Sparkasse tätig sein. Die talentierte und engagierte Bankkauffrau arbeitete erst wenige Jahre in der Nordweststadt. Sie wurde jedoch schnell bekannt, nicht nur bei den Kunden, auch bei den Bewohnern. Neben ihrer Arbeit in der Bank motivierte sie ihre Kollegen auch für Gemeinschaftsaufgaben, wie z.B. beim ersten Heinrich-Köhler-Platz-Fest aktiv mitzuwirken. Wie konnte es anders sein: Es wurde ein voller Erfolg. Die Bürgergemeinschaft dankt der Filialleiterin Stephanie Rößler für ihren Einsatz in der Nordweststadt und wünscht ihr für die weiteren beruflichen Aufgaben viel Erfolg.

Tabea Mayer, die bisherige stellvertretende Leiterin der Sparkassenfiliale am Heinrich-Köhler-Platz, wurde nunmehr zur Leiterin ernannt. Auch sie wird ihre Kunden kompetent und persönlich beraten.

Auch in der **Sparkassenfiliale Binsenschlauch in der Landauer Straße gab es einen Wechsel in der Filialleitung.** Torsten Seitz wird in der Sparkasse neue Aufgaben übernehmen. Ideenreich brachte er sich und eine Crew auf der Landauer Meile beim Straßenfest mit ein. Sein Nachfolger Dirk Regenscheit ist der neue Filialleiter, bisher Stellvertreter. Auch er verspricht, weiterhin mit Engagement die Kunden in finanziellen Angelegenheiten persönlich zu beraten.

Neues aus dem Geschäftsleben

Uwe Landgraf – ein Name, der in Karlsruhe als Anlaufstelle für Kamera- oder Videobesitzer mit Problemen an ihren Geräten bestens bekannt ist. Vor kurzem ist der gelernte Feinmechaniker von Grünwinkel, wo er vorher wohnte und arbeitete, mit Familie und Geschäft in den Binsenschlauchweg 30 in der Nordweststadt umgezogen. Hier hat

er ein Haus erworben, es umgebaut, eine Werkstatt sowie einen kleinen Laden eingerichtet. In seiner neuen Umgebung fühlt er sich „sehr wohl“, wie er auf Anfrage lachend bestätigt. Mit seinem Serviceangebot ist er eine Bereicherung in der Geschäftswelt der Nordweststadt. Seine Arbeits-Schwerpunkte umfassen Reparaturen der gesamten Foto-Optik, auch Projektoren der Super-8-Generation, Analog-Video-Kameras ebenso wie Digitalfotos. Gerne ist Uwe Landgraf bereit, seine Kunden ausführlich zu beraten. Die Ladenöffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 16 Uhr.



Top-Themen

Neubau für 236 Studierende in der Nancystraße in Rekordzeit gebaut

Infrastruktur der Nordweststadt und komfortable Appartements gefragt – Bald wohnen hier mehr als 500 Studenten

Auf dem ehemaligen Sportplatz an der Nancystraße entstehen seit Herbst 2003 drei Gebäude für Studierende der Karlsruher Hochschulen. Das Studentenwerk beziffert die Kosten für dieses Projekt mit ca. 7,5 Millionen Euro. Dazu erklärte Hartmut Kurz, der Abteilungsleiter Wohnen des Studentenwerks Karlsruhe: Erstmals in Baden-Württemberg beteiligten sich die Studierenden selbst an den Kosten. Mit fünf Euro pro Semester finanzieren sie einen Großteil der Bausumme selbst. Zum Wintersemester 2004 sollen 236 Studierende in die neu entstandenen Appartements einziehen können. Vorausgesetzt es entstehen keine unerwarteten Hindernisse.

Der Bau gegenüber der Kinder- und Frauenklinik geht zügig voran. Im vergangenen Herbst waren die Fundamente für die drei geplanten Gebäude gegossen worden. Die



ersten Wänden standen kurz darauf, und im Februar 2004 waren die Dächer gedeckt, im April die Fassaden fertiggestellt.

Appartements auch für Wohngruppen

Die Aufgliederung des Komplexes beschreibt Hartmut Kurz wie folgt: Zwei weitgehend gleichartige mehrstöckige Baukörper mit Appartements stehen sich gegenüber. Verbunden sind sie durch ein flaches Gebäude als Eingangsbereich zur Nancystraße hin. In den Gebäuden gibt es Appartements mit Wohngruppen für jeweils acht Studierende. Im Hofbereich wird ein Gemeinschaftsraum mit einer Technikzentrale eingerichtet. In einem großen Schuppen im Hofbereich gibt es Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder der Mieter. Ebenfalls vorgesehen sind Fahrradgaragen und Pkw-Stellplätze. Diese wiederum sind so angelegt, dass das Wasser schnell versickern kann. Auch die Dächer der Wohngebäude werden nicht über die Kanalisation entwässert, sondern über Sicherungsmulden.

Neue Techniken erleichtern Zusammenarbeit am Bau

Bauherren, Planer und Handwerker verständigten sich bei ihrer Zusammenarbeit an dem Projekt durch eine internetgestützte Plattform und über eine Web-Kamera. Die



kurze Bauzeit ist auch durch eine umfassende Planung, Vorfertigung der Wände und der Decken sowie großer Teile der Heizungs- und Sanitärinstallation möglich geworden.

Keine Frage, dass die Wohnanlage auch die neue Energiesparverordnung erfüllt, und zwar zu 120 Prozent. Der Fernwärmeanschluss versorgt eine Wandheizung, die durch eine Zwangsbelüftung ergänzt wird. Vergisst ein Bewohner ausreichend zu lüften, so wird durch eine automatische Schaltung dies in Gang gebracht und dem Schimmelbefall vorgebeugt. Kein Luxus für das heutige Studieren sind die mit Internet-, Telefon- und Satellitenfernseh-Anschluss ausgerüsteten Zimmer.

Neue Wohnanlage schon jetzt sehr gefragt

Die Miete inklusive Möbel und aller Nebenkosten für ein Appartement betragen ca. 217 bis 256 Euro/Monat. Die Zimmer in den Wohngruppen sind mit 178 bis 201 Euro günstiger.

Seit Monaten fragen Studenten nach den neuen Zimmern in der Nancystraße. Es hat sich wohl schnell herumgesprochen, dass die neue Wohnanlage zu den Hochschulen westlich des Schlosses günstig gelegen ist. Außerdem sind die gute Infrastruktur in der Nordweststadt sowie die komfortable Ausstattung der Quartiere ein hoher Anreiz, hier zu wohnen.

Wenn das Projekt Ende 2004 fertiggestellt sein wird, kann das Studentenwerk Karlsruhe über 1.989 Plätze in 17 Wohnanlagen verfügen. 1975 waren dies in zwei Wohnanlagen nur 101 Zimmer. In der Nordweststadt wohnen seit 1993/94 in den ehemaligen Offizierswohnungen in der Nancystraße bereits 154 Studierende. Seit 2002 bewirtschaftet das Studentenwerk nochmals 100 Plätze in der Josef-Schofer-Straße.

Um diese Studentenplätze jeweils zu vermieten, bietet das Studentenwerk in Karlsruhe seit etwa 50 Jahren eine kostenlose Zimmer- und Wohnungsvermittlung an. Ein Anruf unter 69091 92 genügt.